

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! IM WALGAU

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.02.2020 – 15.05.2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Im Walgau
Geschäftszahl der KLAR!	C060868
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	14 39022 Der Walgau ist eine etwa 20 Kilometer lange, von der Ill durchflossene Talung im Süden Vorarlbergs. Die stark bevölkerte Region (v.a. in Tallage) bildet gemeinsam mit der Stadt Bludenz am östlichen Ende des Tals ein Ballungszentrum im ansonsten eher dünn besiedelten Süden Vorarlbergs. Im Westen grenzt der Walgau an die Stadt Feldkirch im noch dichter besiedelten Vorarlberger Rheintal.
Website der KLAR!:	www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Bazulstraße 2, 6710 Nenzing Montag-Donnerstag von 9:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Marina Fischer, BSc Marina.fischer@imwalgau.at +43 664 806 361 5905 Marina Fischer ist gelernte Biologin (Studium „Naturschutz und Biodiversitätsmanagement“ an der Universität Wien) und seit März 2019 bei der Regio Im Walgau tätig. Seit Beginn ihrer Einstellung hat sie bei KLAR! mitgearbeitet (Phase 0 und 1) und war bereits bei der Maßnahmenausarbeitung zusammen mit dem Kernteam involviert. Mit den umzusetzenden Projekten ist sie daher bestens vertraut. Neben KLAR! ist sie auch für andere große Projekte der Regio Im Walgau zuständig, unter anderem das Interreg-Projekt AlpBioEco, die Walgau Wiesen Wunder Welt oder die Aktion Heugabel. Durch dieses und viele andere Projekte in der Region ist sie in Vorarlberg gut vernetzt und kennt viele (potenzielle) Systempartner. Sie bringt außerdem Erfahrung im Abwickeln umfangreicher Projekte, gute Kommunikationsfähigkeit und große Motivation, die Bevölkerung durch die geplanten Maßnahmen in Bezug auf Klimawandelanpassung zu unterstützen, mit.

Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	20h/Woche
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Regio Im Walgau
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.02.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Eine der am stärksten bemerkbaren Folgen des Klimawandels für die Bevölkerung ist sicherlich die Zunahme von Hitzetagen, Hitzewellen und Dürreperioden. Die mittlere Jahrestemperatur im Walgau lag zwischen 1971 und 2000 bei 6,1°C. Messdaten zeigen, dass die Temperatur kontinuierlich steigt - das Jahr 2018 lag bereits 2,3°C über diesem langjährigen Mittelwert, 2019 weist eine Temperaturabweichung von +1,9°C auf. Zusätzlich dazu wird bereits jetzt und auch in Zukunft vermehrt der Niederschlag als Starkregenereignis innerhalb kurzer Zeit anstatt verteilt auf das ganze Jahr erfolgen (Anstieg des Maximalen Tagesniederschlags). Dies stellt uns und unsere Böden vor besondere Herausforderungen. Denn der zunehmende Bodenverlust, sowohl qualitativ als auch quantitativ, kann diese Wassermengen nicht mehr aufnehmen, was in weiterer Folge zu Überschwemmungen führen kann. In den vergangenen Jahren wurden auch die heimischen Wälder immer wieder auf die Probe gestellt: Stürme, Trockenheit, starke Borkenkäferjahre, enorme Schneelasten. Aufgrund der Topografie im Walgau dient ein großer Teil der Wälder als Schutzwald mit besonders wichtiger Funktion. Die Kombination aus dichter Besiedlung und hohem alpinen Naturgefahrenrisiko, das durch den Klimawandel weiter steigen wird, trifft die Region im besonderen Maße. Des Weiteren führen im Walgau verschiedene Nutzungen auf begrenztem Raum zu Konflikten (Industrie, Landwirtschaft, Grundwasservorkommen und Naturschutz).

Das Ziel der KLAR! Maßnahmen im Walgau ist einerseits die Stärkung des Bewusstseins für die Notwendigkeit von Anpassungsmaßnahmen in der Bevölkerung und andererseits die Verringerung der Verletzlichkeit der Menschen und der Region gegenüber dem Klimawandel. Mit ausgewählten Maßnahmen wird versucht bestehende und künftige Herausforderungen und Risiken durch den Klimawandel zu minimieren, damit auch weiterhin eine hohe Lebensqualität im Walgau erhalten bleiben kann. Folgende notwendigen Handlungsfelder haben sich dabei herauskristallisiert:

- Erhalt und Aufwertung des kostbaren Bodens im Walgau
- Erhalt und Förderung der (Schutz-) Wälder durch nachhaltiges Bewirtschaften und klimafitte Baumarten
- Vorbereitung der Bevölkerung, insbesondere der älteren Generation, auf die steigenden Temperaturen
- Schaffung neuer Lebensräume, Versickerungsflächen und Kühlmöglichkeiten durch Dachbegrünungen
- Aufzeigen alternativer, klimaschonender Baumöglichkeiten
- Unterstützung der Freizeitgestaltung an heißen Tagen

Im Rahmen des Anpassungskonzeptes der KLAR! Im Walgau wurde ein breit gefächertes Maßnahmenkatalog erstellt. Das Ziel dabei war es, jegliche Bevölkerungsgruppen von jung bis alt, vom interessierten Bürger bis hin zu Gemeinden und Bürgermeistern einzubeziehen und auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten bzw. anzupassen. Grob können die 10 Schwerpunkte den Bereichen Bewusstseinsbildung, Gesundheit, Ökologie und Boden sowie Raumplanung, Bauen und Wohnen zugeteilt werden. Die einzelnen Maßnahmen sind in folgender Grafik abgebildet:

Bewusstseinsbildung	Gesundheit / Hitze	Ökologie / Boden	Raumplanung
KLAR! Öffentlichkeitskampagne Sensibilisierung für energie-/ressourcenschonenden Lebensstil Walgau-Forum „Wie der Walgau lernt, sich dem Klimawandel anzupassen“ „Wald der Zukunft“ schaffen Lernorte für WaldbesitzerInnen	„grüschtsi“ (vorbereitet sein) Hitzephasen überstehen, Sicherheitstipps gegen Hitzestress für SeniorInnen	Bodenverluste vermeiden/ a Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldböden Bodenverluste vermeiden/ b Humuswirtschaft und Bodenverbesserung in der Landwirtschaft Klimafitte Gärten und Gebäude Vorort-Beratungen, Bäume in Hausgärten, Fassaden- und Dachbegrünungen	Dachbegrünungen forcieren Potenzialanalyse und Infokampagne zu Dachbegrünung „Coole Plätze“ einrichten Bestandsaufnahme und BesucherInnenlenkung, Plätze am Wasser, Prüfung Möglichkeiten neuer Zugänge zur Ill Bauen und Wohnen Mit Lehm bauen – „ErdenbürgerIn sein“ Bauprojekt mit Jugendlichen

Abbildung 1: Darstellung der zehn Maßnahmen der KLAR! Im Walgau. Die fünf Themenfelder unterscheiden sich farblich voneinander.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Fast die gesamte Projektlaufzeit der KLAR! Umsetzungsphase war überschattet von der Corona Pandemie. Speziell im ersten Jahr war ein physisches Zusammenarbeiten mit anderen Akteuren aufgrund der Covid-19 Pandemie nur schwer möglich. Im zweiten Jahr gab es einige Lockerungen, jedoch fanden persönliche Treffen spezieller Personengruppen (Risikogruppen, betagte Personen oder auch bei strengen Vorschriften des Arbeitgebers) weiterhin nur eingeschränkt statt.

Trotzdem haben alle Projekte stattfinden können. So zum Beispiel war der Kontakt zu den Organisatorinnen von jung & weise und den Jugendlichen von Anfang an sehr eng. Der Klimawandel betrifft uns alle, aber ganz besonders werden ihn Kinder und Jugendliche zu spüren bekommen. Daher ist es uns ein großes Anliegen die jüngste Bevölkerungsgruppe mit ins Boot zu holen, mit ihnen zusammen zu arbeiten und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Ideen von Jugendliche von jung & weise und der Jugend- und Kulturarbeit im Walgau (JKAW) waren besonders bei den Maßnahmen „Coole Plätze“ und „ErdenbürgerIn“ gefragt. Die gemeinsam erlebten Workshops und Exkursionen wurden von ihrem eigens erstellten Reporter-Team dokumentiert und in ihren Kanälen veröffentlicht. Dadurch werden noch mehr Jugendliche und auch Eltern erreicht.

Bei der Maßnahme „Wald der Zukunft schaffen“ freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, der Agrargemeinschaft Neznings sowie einzelnen Forstarbeitern und Waldaufsehern. Gemeinsam konnte der Wald-Wissen-Weg in Schnifis, die 1200x Bäume pflanzen Aufforstaktion, zwei kleinere Aufforstungen mit Schulklassen sowie einige Exkursionen umgesetzt werden.

Zusammen mit Sicherem Vorarlberg – der Unfallpräventionsstelle des Landes Vorarlbergs – und dem Mediziner Dr. Klaus Zitt hat sich ein kompetentes Team rund um die Maßnahme „grüschtsi“ – Hitzetipps für Seniorinnen und Senioren geformt. Das ausgesprochen gute Netzwerk von Sicherem Vorarlberg hilft den erstellten Folder nicht nur im Walgau, sondern Vorarlbergweit zu streuen. Wenn es die Corona Situation zulässt, wird in naher Zukunft auch die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste (MoHi) und dem Pflegepersonal älterer Menschen angestrebt.

Akteure bei den Maßnahmen rund ums Bauen und Raumplanung sind die Abteilungen Raumplanung und die Abteilung Umweltschutz und Klima der Landesregierung Vorarlberg, das Österreichische Ökologie Institut, das Vorarlberger Energieinstitut sowie das Architekturbüro und Lehm bau-Team Lehm Ton Erde. Hinzu kommen Treffen zum Thema „Neuzugang zu Gewässer schaffen“ mit der Gemeinde Frastanz, den Planungsbüro Adler+Partner, Naturschutz, Limnologie, Wasserwirtschaft und Raumplanung.

Bei den beiden Bodenmaßnahmen setzten wir auf die fachmännische Expertise von Bodenökologen und Bodenkundlern. Dr. Walter Fitz war von Anfang an im Projekt vor Ort tätig, die beiden Experten Prof. Dr. Walter Wenzel (BOKU Wien) sowie Univ.-Doz. Dr. Robert Jandl (Fachbereich Klima-Forschungskoordination Bundesforschungszentrum für Wald) aus Wien haben im Hintergrund mitgearbeitet und waren für einen Vortrag in der Region. Im Rahmen dieser Maßnahme hat ein Austausch mit den

Landesräten Christian Gantner und Johannes Rauch, Fachabteilungen Landwirtschaft und ländlicher Raum, Umwelt- und Klimaschutz, Naturschutzsachverständigen der Bezirkshauptmannschaften sowie dem Umweltinstitut stattgefunden. Als Zielgruppe bei den bewusstseinsbildenden Veranstaltungen wurde versucht, gezielt auch Landwirte und Erdbeweger zu erreichen.

Ebenfalls zu nennen ist die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Umwelt-, Forst- und Landwirtschaftsausschüssen und teilweise e5-Teams. Durch die Gemeinderatswahlen im Herbst 2020 und die Corona-Einschränkungen ist dieses Netzwerk teilweise noch immer im Aufbau. Ein enges Zusammenarbeiten in dem kommenden Jahr wird angezielt.

Unterstützung bei der Mitbewerbung diverser Veranstaltungen haben wir unter anderem vom Alpenverein, Bio Austria Vorarlberg, Maschinenring, dem Verein Bodenfreiheit, den Heugabel Landwirten u.v.m. erhalten. Der enge Austausch mit den Vorarlberger KLAR!s sowie auch in den anderen Bundesländern ist zu betonen.

Im ersten Jahr hat sich eine Projektgruppe mit dem späteren Namen „Gemeinsam Zukunft pflanzen“ und dem Ziel, die Bevölkerung auf die SDGs aufmerksam zu machen, formiert. Die Initiative kam von der Diözese Feldkirch und nach und nach sind unterschiedliche Projektpartner dazu gekommen: e5-Team der Marktgemeinde Nenzing, KLAR! Im Walgau, Agrargemeinschaft Nenzing, f5-Pfarre Nenzing, Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Moscheegemeinde Nenzing, einfach.fair.leben sowie die Katholische Jugend und Jungschar Vorarlberg. Ganz wichtig dabei war auch das Vernetzen von Menschen unterschiedlicher/n Religionen, Kulturen und Alters. Das Format der Aktion war lange offen, jedoch war von Anfang an klar, dass eine Baumpflanzaktion als Zeichen der Hoffnung bzw. im Sinne von „Zukunft pflanzen“ dabei sein wird. Nach dreimaligen Corona Absagen wurde das Projekt vorerst auf Eis gelegt.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1									
Titel:	Bewusstseinsbildung KLAR! Öffentlichkeitskampagne									
Start (TT.MM.JJ)	01.02.2020									
Ende (TT.MM.JJ)	15.05.2022									
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die Maßnahme „KLAR! Öffentlichkeitskampagne“ umfasst ein breites Angebot verschiedenster Formate zur Bewusstseinsbildung. Gestartet hat das Angebot im Februar 2020 mit einem ausgesprochen gut besuchten Vortrag von Prof. Dr. Kromp-Kolb. Anschließend wären noch weitere Veranstaltungen geplant gewesen (siehe durchgestrichene Titel in der untenstehenden Tabelle), welche aber aufgrund der Covid-19 Pandemie abgesagt werden mussten. Im zweiten Jahr konnten wieder einige Exkursionen durchgeführt werden. Neben den Veranstaltungen ist die Berichterstattung und Veröffentlichung von Presstexten gleichsam von Bedeutung.</p> <p>a) Veranstaltungen (die durchgestrichenen Veranstaltungen mussten aufgrund von Covid-19 abgesagt werden)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1.</td> <td>10.02.2020</td> <td>Vortrag von Prof. Kromp-Kolb „Klimawandel – Wie sieht unsere Zukunft aus?“</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>18.03.2020</td> <td>Boden im (Klima-)Wandel – DI Hans Unterfrauner</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>23.03.2020</td> <td>Artenvielfalt contra Waldbewirtschaftung? – Prof. Dr. Ernst-Detlef Schulze</td> </tr> </table>	1.	10.02.2020	Vortrag von Prof. Kromp-Kolb „Klimawandel – Wie sieht unsere Zukunft aus?“	2.	18.03.2020	Boden im (Klima-)Wandel – DI Hans Unterfrauner	3.	23.03.2020	Artenvielfalt contra Waldbewirtschaftung? – Prof. Dr. Ernst-Detlef Schulze
1.	10.02.2020	Vortrag von Prof. Kromp-Kolb „Klimawandel – Wie sieht unsere Zukunft aus?“								
2.	18.03.2020	Boden im (Klima-)Wandel – DI Hans Unterfrauner								
3.	23.03.2020	Artenvielfalt contra Waldbewirtschaftung? – Prof. Dr. Ernst-Detlef Schulze								

4.	08.10.2020	Fahrradkino
5.	10.10.2020	Walderlebnistag für Jung und Alt
6.	11.10.2020	Fest + Aktionswoche "Gemeinsam Zukunft pflanzen"
7.	21.04.2021	Wildhecke im Schulgarten – Thomas Hübner (ZAMG)
8.	12.05.2021	Waldrandbegehung
9.	07.06.2021	Filmabend + Gespräch: Hinterm Deich wird alles gut
10.	18.06.2021	Klimawandelanpassung und Naturvielfalt am Ludescherberg
11.	03.09.2021	Verborgene Welt unter den Füßen – „natürliche Haut der Erde“
12.	11.09.2021	Infostand beim allerhand! Markt
13.	30.09.2021	Waldrandbegehung
14.	03.10.2021	Fest + Aktionswoche "Gemeinsam Zukunft pflanzen"
15.	06.10.2021	Workshop: Wildhecke im Schulgarten – Thomas Hübner (ZAMG)
16.	15.10.2021	WS Climate Resilience & Spatial Planning (Interreg/EUSALP)
17.	20.10.2021	Böden im (Klima-)Wandel – DI Hans Unterfrauner

Einige der geplanten, aber wieder abgesagten Veranstaltungen werden in Phase 3 nachgeholt.

- b) Pressekonferenzen
 - 01.07.2020 in Bregenz: Allgemeines zur KLAR! Im Walgau
- c) Berichterstattung
 - Mehrfach in Regionalzeitungen
 - Bericht in Lebensart – Magazin für nachhaltige Lebenskultur
 - Bericht in max50 - die Zeitschrift des Energieinstitut Vorarlberg
 - Unzählige Berichte in den Gemeindezeitungen
 - Beitrag in Video zur Klimawandelanpassung von Interreg EUSALP und BMLRT
 - 1x Vorarlberg heute, 1x Ländle TV, 1x Dreischwestern TV
 - Berichte auf Facebook, Website und Newsletter

Ziele

Durch das Nutzen vieler verschiedener Kommunikationskanäle schafften wir es, die breite Bevölkerung anzusprechen. Ziel war es, das Wissen in der Bevölkerung über Klimawandel und dessen Auswirkungen zu vertiefen. Mit Hilfe der breiten Themenpalette an Veranstaltungen ist uns das gut gelungen.

- ✓ Vertiefung des Wissens über KW und seine Auswirkungen, Vorbereitung auf KW
- ✓ Sensibilisierung für energie-/ressourcenschonenden Lebensstil

Meilensteine

Aufgrund der nicht-Planbarkeit wurde keine zusammenhängende Veranstaltungsreihe konzipiert, sondern – sobald es wieder möglich war – einzelne Veranstaltungen organisiert, beworben und durchgeführt. Vorgespräche oder Treffen mit Stakeholdern gab es vor jeder Veranstaltung.

- ✓ Mind. 2 Workshops mit Stakeholder
- ✓ Veranstaltungsreihen entwickeln
- ✓ Veranstaltungsreihen bewerben und durchführen

Leistungsindikatoren

- ✓ Mind. 7 Vorträge/Begehungen/Workshops (siehe Liste oben)
- ✓ Mind. 7 Presstexte und -veröffentlichungen (siehe Liste oben)

Gute Anpassung

Bewusstseinsbildung ist essentiell, um ein Umdenken und nachhaltige Veränderungen in der Bevölkerung als auch auf politischer Ebene zu bewirken. Bei der KLAR! Öffentlichkeitskampagne wird versucht, die Bevölkerung, angefangen von den jüngsten BürgerInnen bis hin zu SeniorInnen zu erreichen. Dies ist aufgrund der unterschiedlichsten verwendeten Informationskanäle möglich. Schön zu sehen war die Präsenz vieler BürgermeisterInnen und generell das große Interesse beim Vortrag von Prof. Kromp-Kolb (vor Ausbruch der Corona Pandemie in Österreich).

Maßnahme

Titel:

2

Bewusstseinsbildung | Walgau-Forum Klimawandelanpassung „Wie der Walgau lernt, sich dem Klimawandel anzupassen“

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020

31.10.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Herbst 2020 haben erste Vorbereitungen stattgefunden. Zusammen mit der Regio Geschäftsstelle wurde gebrainstormt und ein Konzept überlegt. Dieses wurde im Regio Im Walgau Vorstand (alle 14 Bürgermeister) präsentiert und abgesegnet. Über den Winter und Frühling 2021 hinweg fanden Gespräche mit potenziellen Referenten, Infostandbetreuern, Gastronomen, Ausstellern, Kinderbetreuern etc. statt. Am 28.06. wurde zu einem Workshop zur detaillierten Konzeptentwicklung geladen. Erste Save-the-Date Einladungen wurden geschickt. In den Sommermonaten fand die Bewerbung der Veranstaltung in allen uns zur Verfügung stehenden Medien statt. Am 25. September 2021 von 10 bis 16 Uhr wurde das Walgau Forum im Zeichen des Klimawandels und der Klimawandelanpassung in Ludesch durchgeführt. Eine ganztägige Veranstaltung mit sechs verschiedenen Kurzvorträgen, sechs verschiedene Infostände, ein Generationendialog, regionale und saisonale Getränke und Speisen sowie ein Kinderprogramm zu den Schwerpunkten Umwelt und Nachhaltigkeit. Unter den Gästen waren viele Bürgermeister, Landesrat Johannes Rauch und LEADER Geschäftsführerin Karen Schillig. Insgesamt erfreuten wir uns über rund 200 BesucherInnen. Beim Infostand von KLAR! Im Walgau wurden aktuelle Projekte präsentiert und eine KLAR! Ideenbox aufgestellt.

Vortragsprogramm:

- Klima – Wandel und Anpassung (Julie Buschbaum, Energieinstitut Vorarlberg)
- Lehm – Baustoff der Zukunft (Martin Mackowitz & Martin Rauch, Lehm Ton Erde)
- Grußworte (LR Johannes Rauch, Bgm. Gert Mayer & Vbgm. Heike Hartmann)
- Gründach und PV-Anlage - Beachtenswertes und Praxisbeispiele (Katrin Löning, Österreichisches Ökologie Institut)
- Wald im Klimawandel – Herausforderungen und Lösungsansätze (Stephan Philipp, Landesforstdienst)
- Weinbau im Walgau im Zeichen des Klimawandels (Dietmar Gohm, Walgau Winzer)

- Angst vor der Klimakrise? Anpassungen in unserem Verhalten aus Sicht von jungen Leuten (Jugendliche von Jung&Weise)

PartnerInnen: Klimabündnis, Österreichisches Ökologie Institut, Vorarlberger Energiemuseum, Landesforstdienst, Jugendbeteiligungsprojekt Jung & Weise, Natura 2000 Gebiets-Betreuer, Lehm Ton Erde Baukunst, Walgau Winzer, regionale Landwirte und Gastronomen, e5 Team Blumenegg, Pfadfinder Thüringen, Luculla culinaria, Gemeinde Ludesch, Bücherei Ludesch und Feuerwehr Ludesch.

Bei der Durchführung wurde auf Nachhaltigkeit geachtet („ghörfeschta“-Zertifizierung). Mit Unterstützung von „Flüchtlinge helfen“ und den Pfadfindern

Ziele

- ✓ Stand der Dinge zu KLAR! Im Walgau präsentieren
- ✓ Sensibilisierung zu Klimawandelanpassung

Meilensteine

- ✓ Veranstaltungskonzept entwickelt
- ✓ Veranstaltungsort und -datum fixiert
- ✓ Abssegnung des Konzeptes im Regio Im Walgau Vorstand (14.01.2021)
- ✓ Vernetzung verschiedener Stakeholder (mind. 2 Workshops)
- ✓ Durchführung einer öffentlichen Großveranstaltung

Leistungsindikatoren

- ✓ Vernetzung verschiedener Stakeholder
- ✓ Mind. 2 Workshops zu Ideenfindung und Planung einer Großveranstaltung (Treffen am 28.06., 19.07. und 1.9.; sowie viele Besprechungen im Kernteam ab Herbst 2020)
- ✓ Durchführung einer öffentlichen Großveranstaltung (25.09.2021)

Gute Anpassung

Bei der Planung der Veranstaltung wurde auf ein ausgewogenes Programm geachtet – sowohl inhaltlich als auch in der Gestaltung des Formats (Vortrag, Dialog, Beratung, Anschauungsmaterial, interaktive Spiele, Verkostung). So wurden die Besucher zu klimawandelrelevanten Themen aufmerksam gemacht und sensibilisiert. Der große Vorteil an dieser Maßnahme ist die Übertragbarkeit und Replizierbarkeit in unserer als auch in anderen Regionen. Das Format kann mit neuen Inhalten gefüllt werden und so individuell auf die Ansprüche der Region oder aktuellen klimatischen Ereignissen eingehen.

Maßnahme

Titel:

3

Hitzephasen überstehen | „grüschtsi“ (vorbereitet sein)

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.02.2020

30.09.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bei der Maßnahme „grüßt si“ geht es um Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren in Bezug auf den Umgang mit steigende Temperaturen. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit Sicherem Vorarlberg und dem Mediziner Dr. Klaus Zitt ein Folder mit einem ideal gestalteten Tagesablauf entwickelt. Themenschwerpunkte sind unter anderem Bewegung/Kommunikation, Ernährung/Trinken und Kleidung/Kopfbedeckung. Als kleines Extra sind für jede Walgau Gemeinde kühle Plätze zum Verweilen aufgeführt. Die Präsentation des Flyers fand bei einer Pressekonferenz im kühlen Gemeindepark in Frastanz statt. Dort wurden ebenfalls die extra angefertigten Give-aways (Fächer, Strohhüte) an die älteren Personen vor Ort verteilt. Das Interesse war groß und die Berichterstattung sehr gut (Zeitungen, Radio, Fernsehen). Die Flyer liegen in allen Walgauer Gemeinden auf sowie an relevanten Plätzen wie z.B. Ausflugsziele. Durch die Kooperation mit Sicherem Vorarlberg wurde der Flyer auch vorarlbergweit gestreut.

Ziele

Das Ziel dieser Maßnahme ist es, speziell ältere Personen auf die steigenden Temperaturen vorzubereiten. Mit diesem Flyer wurde ein Medium „zum an die Kühschranktür Pinnen“ geschaffen. Die Give-aways erinnern zusätzlich an das Aufsuchen von schattigen, kühlen Plätzen.

- ✓ Bevölkerung - speziell zuhause lebende Senioren - auf Hitze vorbereiten
- ✓ Hilfestellung geben

Meilensteine

- ✓ Entwicklung und Veröffentlichung von Empfehlungen
- ✓ Entwicklung und Produktion von Give-aways
- Schulung Multiplikatoren (Schulungen für das Pflegepersonal konnten auch im zweiten Jahr aufgrund der vorrangigen Corona Pandemie Bewerksstellung nicht stattfinden.)
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsindikatoren

- ✓ 3 Workshops zur Ausarbeitung des Flyers
- ✓ Flyer mit Empfehlung (Auflage 2000 Stk. + 1000 Stk. für Sicherem Vorarlberg)
- ✓ 2 verschiedene Give-Aways (Auflage je 100 Stk. + je 100 Stk. für Sicherem Vorarlberg)
- ✓ 1 Pressekonferenz mit Presseaussendung 2020, eine Presseaussendung 2021

Gute Anpassung

Es werden immer mehr Hitzetage und ganze Hitzewellen auf uns zukommen. Darunter leiden speziell SeniorInnen, Kleinkinder und Babys. Die ältere Generation macht bereits jetzt schon einen großen Anteil der Bevölkerung aus. Bis zum Jahr 2050 wird es laut Prognosen im Walgau sogar zu einer beinahe Verdoppelung der über-60-jährigen (von ca. 8.300 auf 14.300) und zu einer Vervierfachung der Hochbetagten (über 85 Jahre) kommen. Deshalb ist es uns ein sehr großes Anliegen, diese Gruppe auf den Klimawandel vorzubereiten. Die ausgearbeiteten Hitzetipps fördern das Wohlbefinden der Menschen, besonders zuhause lebender SeniorInnen ohne externem Pflegepersonal. Die Maßnahme kommt in der Region und auch in anderen KLARs sehr gut an. Der Flyer wurde bereits mehrfach von anderen Regionen übernommen.

Maßnahme
Titel:

4
Bewusstseinsbildung | "Wald der Zukunft" schaffen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
31.12.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen dieser Maßnahme wurden mehrere Lernorte für einen „Wald der Zukunft“ geschaffen.

a) Ein Großteil davon ist in den Wald-Wissen-Weg (WWW) in Schnifis integriert. Dieser knapp 4km lange Rundweg liefert mit 35 Info-Tafeln und Demonstrationsflächen/-objekten Wissen über klimafitte Baumarten, notwendige forstwirtschaftliche Maßnahmen (Bestandsbegrenzung, Plenterwälder, Durchforstung, Habitatsmaßnahmen etc.) sowie allgemeines Waldwissen (Stoffkreisläufe und Wald-Wild Korrelation) und Beispiele von gepflegten Waldbeständen der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg. Die Zielgruppe des WWW ist sowohl die interessierte Bevölkerung, private Waldbesitzer als auch PädagogInnen mit SchülerInnen.

Es ist ein Gemeinschaftsprojekt von Günter Dünser (Waldpädagoge und Forstarbeiter), Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, Gemeinde Schnifis, ARGE Dreiklang, Landesforstdienst Vorarlberg und KLAR! Im Walgau.

Am 23.10.2020 wurde der Weg mit einer Pressekonferenz feierlich eröffnet und die Wochen danach von BesucherInnen regelrecht gestürmt. Seit Eröffnung finden immer wieder Schulungen und Exkursionen statt.

b) Knapp eine Woche später hat im Rahmen des Projektes „Gemeinsam Zukunft pflanzen“ eine Aufforstaktion in Nenzing stattgefunden. Anlässlich der 1200 Jahr Feier der Marktgemeinde Nenzing wurden 1200 klimafitte Bäume gepflanzt. Das Interesse der freiwilligen Helfer (das Projekt wurde groß in den Medien beworben) war sehr groß, durch die Corona Verordnung musste die Teilnehmerzahl allerdings beschränkt werden. Vor Ort wurden von Marina Fischer und der Agrargemeinschaft Nenzing die Hintergründe und die Notwendigkeiten der Aufforstaktion erklärt. Die Flächen befinden sich neben einem beliebten Spazierweg, weshalb eine große Tafel mit Infos zur Aktion, KLAR!, Klimawandel und ausgewählten Baumarten angebracht wurde.

c) Aufforstaktion mit der Schulklasse 1b der MS Frastanz am 29. und 30. April 2021

d) Exkursion „Informativer Spaziergang entlang dem Wald-Wissen-Weg“ am 9.10.2021

e) Aufforstaktion mit der Schulklasse 3b der MS Frastanz am 26. April 2022

f) Eine Exkursion mit dem Thema „Klimawandel induzierte Schadereignisse und Bedeutung von korrekter Wiederaufforstung“ musste abgesagt werden. Sie wird in Phase 3 nachgeholt.

Ziele

Der Wald-Wissen-Weg wird sehr gut angenommen und dient auch als Vorbild für ähnliche Projekte in anderen Gemeinden/Ländern. Der Inhalt des Weges deckt ein großes Feld an wichtigem Wissen für klimafitte Wälder ab. Kombiniert durch die Exkursionen und Workshops entstand ein umfangreiches Gesamtpaket für Waldbesitzer. Sehr erfreulich ist auch das große Interesse und die Beteiligung der Schulen an diese Maßnahme.

Meilensteine

- ✓ Ein Konzept und die Darstellung von Lernorten wurde ausgearbeitet und umgesetzt.
- ✓ Ein Schulungsprogramm wurde geplant und durchgeführt.
- ✓ Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit relevanten Partnern aus dem forstbetrieblichen Sektor wurde gestärkt.
- ✓ Neue Bewerbungskanäle wurden geschaffen.

Leistungsindikatoren

- ✓ 6 beschriebene Lernorte
- ✓ 3 Aufforstaktionen
- ✓ 1 Pressekonferenz mit Presseausendung
- ✓ 1 Exkursion durchgeführt, eine weitere geplant (Durchführung in Phase 3) im Namen von KLAR!. Viele weitere Exkursionen und Workshops am Wald Wissen Weg durch Günter Dünser

Gute Anpassung

Für das Fortbestehen der heimischen Wälder, insbesondere der Schutzwälder, ist es essentiell, über die klimatischen Veränderungen und notwendige Anpassungen aufgeklärt zu sein. Diese Maßnahme richtet sich speziell an private Kleinwaldbesitzer, die weniger gut über die Wichtigkeit oder Handlungsmöglichkeiten informiert sind. Darüber hinaus ist auch die Bewusstseinsbildung für die breite Öffentlichkeit, speziell in Hinsicht auf rücksichtsvolle und nachhaltige Walddnutzung in der Freizeit, ein wichtiger Beitrag. Langfristig gesehen trägt diese Maßnahme zur erhöhten Sicherheit künftiger Generationen bei.

Maßnahme
Titel:

5
Bodenverluste vermeiden | Demoflächen Waldböden-Erosionsschutz

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
15.05.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

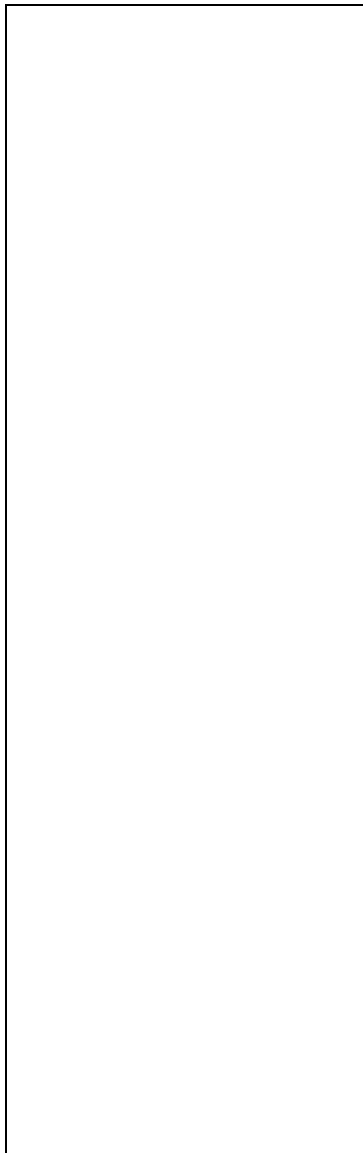
Am 9.11.2020 fand eine Besichtigung von potentiellen Demoflächen für die Waldböden-Erosionsschutz Maßnahme in Schnifis statt. Mit dabei waren Mag. Walter Amann von der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg und Dr. Walter Fitz, für die Maßnahme beauftragter Bodenkundler. Als Demonstrationsflächen wurden sechs verschiedene Standorte in drei unterschiedlichen natürlichen Gegebenheiten/Waldgesellschaften ausgewählt (1. Standort Au: a) mager und trocken b) mittel; 2. Standort: Nassgalle und Trockenstandort; 3. Standort Mischwald: a) Hangwald b) Trockenstandort). Die konkreten Umsetzungsmaßnahmen wurden ausgearbeitet. Nicht alle vorgeschlagenen Bestockungsziele konnten aufgrund der begrenzten Laufzeit von KLAR! schon umgesetzt werden. Es wurden jedoch im Rahmen der Vorexkursion und der Exkursion gemeinsam Bestockungsziele definiert, die im Rahmen der regulären Nutzung durch den Betrieb in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Die geplante Auftaktveranstaltung – ein Vortrag von Dr. Robert Jandl (BFW) – wurde Corona bedingt verschoben und schließlich im Freien als Exkursion abgehalten. Die drei Experten aus den Bereichen Boden und Forst ergänzten sich gut und gaben ihr umfangreiches Wissen an die vielen TeilnehmerInnen weiter. Als mögliche Option nachhaltig Holz aus dem Wald zu entnehmen und zur Demonstration wurde die Exkursion „Holzernte mit Pferderückung“ angeboten. Die Vorführung mit Norikern stieß auf großes Interesse bei Waldbesitzern, Pferdebesitzern und Kindern.

Als Unterstützung für Waldbewirtschafter erarbeitete Dr. Robert Jandl einen Leitfaden zur klimafitten Waldbewirtschaftung. Dieser wurde bei der Abschlussveranstaltung am 28.04.2022 präsentiert und diskutiert.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg und der Vorarlberger Waldverein waren wichtige Partner.

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bewusstseinsbildung: Exkursion, Vortrag, Plakat ✓ Demonstration von Maßnahmen für klimafitte Wälder: Begehung der Standorte, Definition von notwendigen Maßnahmen, Umsetzung ✓ Erarbeitung Leitfaden über klimafitte Waldbewirtschaftung
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vorbesprechung mit involvierten Stakeholdern ✓ Vorexkursion und Standortauswahl ✓ Auftaktveranstaltung: Exkursion „Auf dem Weg zu klimafitten Wäldern im Walgau“ mit Dr. Robert Jandl (BFW Wien), Dr. Walter Fitz (Bodenkundler) und Mag. Walter Amann (Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg) am 26.06.2021 ✓ Durchführung der geplanten Maßnahmen ✓ Exkursion: „Holzernte mit Pferderückung“ am 13.11.2021 ✓ Abschlussveranstaltung „klimafitte Wälder“ am 28.04.2022
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Vortragsveranstaltung -> Aufgrund von Covid-19 als Exkursion im Freien ✓ Standorte ausgewählt ✓ Maßnahmen durchgeführt ✓ Leitfaden fertiggestellt ✓ 1 Abschlussveranstaltung durchgeführt <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Exkursion zur Demonstration von bodenschonenden Holzerntemethoden
Gute Anpassung	<p>Bei der Auswahl der Standorte wurden Flächen mit großem Handlungsbedarf ausgesucht und es wurde darauf geachtet, dass die Flächen gut für die Öffentlichkeit erreichbar sind, damit die Demonstrationsflächen ihren Zweck erfüllen. Aus der Vorführung „Holzernte mit Pferderückung“ entstanden mehrere Aufträge sowie Nachahmer in anderen Wäldern.</p>
Maßnahme	6
Titel:	Bodenverluste vermeiden Leitfaden Humusaufbau und Retention
Start (TT.MM.JJ)	01.04.2020
Ende (TT.MM.JJ)	15.05.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>In Abstimmung mit der Gemeinde Bludesch und dem Erdbeweger Kessler wurden im April 2020 die Demonstrationsflächen für das „KLAR! Bodenschutzprojekt im Walgau“ ausgewählt und ein Konzept für den Versuchsablauf erstellt. Dafür fand eine weitere Besprechung mit Vizebürgermeister Otmar Mayer und dem Bodenkundler Dr. Walter Fitz statt. Dabei wurde auch der Auftakt-Vortrag und die Abschluss-Begehung geplant und potentielle Stakeholder zusammengetragen. Im Herbst arbeitete Dr. Fitz an der Erstellung des Bewilligungsantrages an die Bezirkshauptmannschaft und von der KLAR! Im Walgau wurde er im Dezember eingereicht. Am 24. Februar 2021 fand eine behördliche Verhandlung im Feld bezüglich dem Versuchsaufbau und den lokalen Gegebenheiten statt. Nach erfolgreicher Bewilligung mit einigen Auflagen konnte mit der Maßnahme gestartet werden. Sobald es die Corona Situation zuließ, wurde zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen. Zielgruppe waren Landwirte, Erdbeweger, Sachverständige, Landes- und Gemeindebedienstete sowie BewohnerInnen. Aufgrund des sehr nassen Sommers konnten die Bauarbeiten erst im August stattfinden. Hierfür wurde im vierten Versuchsfeld der Oberboden abgetragen und zwischengelagert, Kies entnommen, mit qualitativ hochwertigem Boden aufgefüllt und die Humusschicht wieder sachgerecht aufgetragen. Parallel dazu sollte es eine Variante mit Torfeinarbeitungen geben. Leider stand uns bis heute kein geeig-</p>



netes Material zur Verfügung. Da diese Variante jedoch ein Zusatz wäre und die Hauptvariante die mit dem Bodenaustausch bzw. der Bodenvolumenvergrößerung ist, sehen wir das Projekt aus KLAR! Sicht abgeschlossen. Nichtsdestotrotz wird es in den nächsten Jahren weiterhin begleitet und nach ungefähr vier Jahren können erste Schlüsse gezogen werden. Dafür braucht es stärkere Regenerereignisse oder lange Dürreperioden. Ziel ist es, durch die Vergrößerung des Bodenvolumens von flachgründigen Böden zu sehr tiefgründigen Böden, mehr Wasser speichern zu können und einen größeren Wurzelraum zu schaffen. Dies hat positive Auswirkungen bei großen Regenmengen in Hinsicht auf Überschwemmungsprävention sowie Vorbeugung von schneller Austrocknung der Böden.

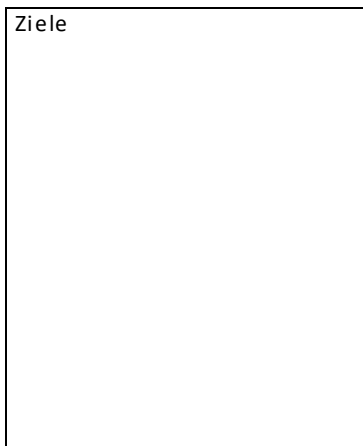
Begleitend zu den baulichen Maßnahmen wurden von Prof. Walter Wenzel und Dr. Walter Fitz vier Dokumente verfasst:

- Leitfaden zur Humuswirtschaft im Walgau inklusive populärwissenschaftliche Zusammenfassung als Grundlage für den Leitfaden und weitere Maßnahmen
- Bodenverbesserung mit Bodenaushubmaterial auf flachgründigen Standorten im Walgau (inkl. Karten)
- Musterpachtvertrag für nachhaltige Bodenbewirtschaftung
- Leitfaden für Bodenverbesserung und Rekultivierung

Bei letzterem Punkt gibt es derzeit noch Abstimmungen auf Landesebene. Der Wunsch des KLAR! Teams ist es, den Leitfaden für Bodenverbesserung und Rekultivierung als Standarddokument für Baggerfahrer und Erdbeweger in ganz Vorarlberg zu etablieren. Da die Österreichische Bodenrekultivierungsrichtlinie viel zu umfangreich ist, wird sie erfahrungsgemäß nicht gelesen. Der Leitfaden ist deshalb eine kurze und kompakte Anleitung zum richtigen Umgang mit Boden für PraktikerInnen im Feld.

Bereits im Februar wurden Umweltinstitut, die beiden Landesfachabteilungen Umwelt- und Klimaschutz sowie Landwirtschaft und ländlicher Raum, Abfallwirtschaft und Naturschutzsachverständige zu einer Expertenrunde eingeladen. Es musste kurzfristig abgesagt werden und wird in naher Zukunft nachgeholt. Mittlerweile ist auch die Abteilung Raumplanung an dem Vorhaben interessiert. Es schaut also sehr gut aus, dass in den nächsten Monaten eine Vorarlbergweite Veröffentlichung stattfinden könnte.

Die Ergebnisse aus den erstellten Dokumenten und das Vorgehen beim Demonstrationsprojekt wurde von Prof. Walter Wenzel und Dr. Walter Fitz bei der Abschlussveranstaltung am 28.04.2022 in der Gemeinde Bludesch präsentiert und auf der Website veröffentlicht.



Wissen vermitteln und Bewusstsein schaffen. Mithilfe des Demonstrationsprojektes wurde eine Grundlage geschaffen, um zu zeigen, wie Klimawandelanpassung auf trockenheitsanfälligen Acker- und Grünlandflächen in der Landwirtschaft stattfinden kann.

- ✓ Etablierung eines „best practice“-Demonstrationsprojektes zur Langzeitbeobachtung der Maßnahmen und deren Auswirkung auf die Ernteerträge.
- ✓ Vergrößerung des Wurzelraumes und die Schaffung eines ausgeglichenen Wasserhaushalts für die landwirtschaftliche Nutzung auch in sehr trockenen Jahren.
- ✓ Verbesserung des Wasserrückhaltevermögens als Beitrag zum Hochwasserschutz.
- ✓ Dokumentation der Maßnahmen in einem Leitfaden, der Behörden, Erdbewegern, Landwirten und Grundstücksbesitzern und Interessierten zur Verfügung steht.

<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Als Demonstrationsfläche für das Projekt wurden zwei große Wiesen (ca. 3785m²) der Gemeinde Bludesch ausgewählt ✓ Es fanden Vorgespräche mit der Gemeinde und einem Erdbeweger statt ✓ Maßnahmenkonzept wurde entwickelt ✓ Antrag zur Bewilligung des Demonstrationsprojektes bei der zuständigen Behörde eingereicht und bewilligt ✓ Auftaktveranstaltung (28.05.2021) ✓ Durchführung der bodenverbessernden Maßnahmen und Aufstellen der Infotafel (August 2021) ✓ Vorarlberg heute Bericht über die aktuelle Bodensituation in Vorarlberg und das Bodenschutzprojekt im Walgau ✓ Fertigstellung der Ergebnisse (Leitfäden, Musterpachtvertrag, Grundlagenschaffung) (Winter 2021/22) ✓ Gespräche mit unterschiedlichen Fachabteilungen des Landes für eine vorarlbergweite Veröffentlichung des Leitfadens ✓ Erwähnung des Projektes in der Serie „Vom Leben der Natur“ auf Ö1 (Kalenderwoche 15) ✓ Abschlussveranstaltung (28.04.2022) ✓ Beschluss zur Umsetzung der nachhaltigen Pachtverträge in der Gemeinde Bludesch ab 2023 (gekoppelt an AMA-Förderperiode). Weitere Gemeinden sind interessiert.
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Auftaktveranstaltung ✓ Bodenverbessernde Maßnahmen durchgeführt ✓ Leitfäden (3) und Karte (1) fertiggestellt -> zwei wissenschaftliche Dokumente als Grundlage geschaffen und darauf aufbauend einen Leitfaden für Bodenverbesserung und Rekultivierung sowie einen Musterpachtvertrag für nachhaltige Bodenbewirtschaftung ✓ 1 Abschlussveranstaltung <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Fernsehbericht ✓ Thematisierung des Projektes in der Ö1 Serie „Vom Leben der Natur“
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Diese Maßnahme vereint zwei aktuell groß diskutierte Themen: Bodenaushub/Deponie sowie Trockenheit und Ernteausfall von flachgründigen und trockenheitsanfälligen Schotterstandorten in der Landwirtschaft.</p> <p>Durch das Demonstrationsprojekt wurde aufgezeigt, wie der Trockenheit entgegen gewirkt werden kann und worauf beim Umgang mit Boden (Lagerung, Befahren, Verdichten, geeignetes Material, etc.) zu achten ist.</p> <p>Bei Einhaltung der Vorgaben kommt es in weiterer Folge zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und Wasserrückhalt.</p> <p>Aus naturschutzfachlicher, abfallwirtschaftlicher, wasserrechtlicher und bodenschutztechnischer Sicht kommt es zu keinen negativen Auswirkungen beim Vorhaben.</p> <p>Als begleitende bewusstseinsbildende Maßnahme wurde neben der Fläche eine Informationstafel zum Projekt aufgestellt. Diese kann nach Projektabschluss ohne Rückstände wieder entfernt werden.</p>
<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>7</p> <p>Hitzephasen überstehen Beratungsangebot „Bäume auf die Dächer, Wälder in die Stadt“</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.04.2021</p>

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>15.12.2021</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Ursprünglich hätte die Maßnahme im Frühling/Sommer 2020 stattfinden sollen. Der Termin und Ort für die Auftaktveranstaltung wäre für 16.06.2020 angedacht gewesen. Die Veranstaltung hätte zusammen mit einer kurzen Projektvorstellung der Sanierungslotsen (Projekt des Energieinstituts Vorarlberg zu Sanierung und Leerstandbehebung) in Bürs durchgeführt werden sollen.</p> <p>Am 16. Juni 2021 fand in Nüziders die Auftaktveranstaltung statt. Conrad Amber – Buchautor, Begrünungsexperte und Berater – zog die zahlreichen Besucher in ihren Bann. Untermalt mit schönen Fotos, wie begrünte Gebäude, Straßen, Plätze aussehen könnten, kam die Message von „es braucht mehr Grün im Siedlungsraum“ gut an. Anschließend wurde das Beratungsangebot vorgestellt und mit einem Infostand relevante Materialien ausgegeben.</p> <p>In unterschiedlichen Medien und auf direktem Wege wurden Privatpersonen und Unternehmen auf die Beratungen aufmerksam gemacht. In kürzester Zeit waren die zehn Schecks ausgebucht. Über den Sommer hinweg bis in den Herbst fanden die rund 1-2 stündigen Beratungen statt. Conrad Amber machte sich ein Bild vor Ort, besprach mit den Besitzern ihre Vorhaben und gab Empfehlungen zur Gestaltung und konkreten Umsetzung.</p> <p>Durch den verzögerten Start war ein Nachbericht mit Erfahrungsaustausch und Stand der Umsetzung nicht möglich. Diese Maßnahme wird jedoch in Phase 3 weitergeführt und im Zuge der Verlängerung werden getätigte Beratungen langfristig begleitet und ein Bericht daraus entstehen.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Ein Umdenken in der Bevölkerung erreichen. Klimafittere und biodiversitätsfördernde Gärten und Gebäude sollen entstehen. In den Beratungen wurde gezielt auf Dach- und Fassadenbegrünung, weg von Kiesgärten, Entsigelung auf dem Vorplatz, Erhalt von alten Schattenbäumen, Neuanlage von heimischen Sträuchern und Gehölzen hingewiesen.</p> <p>Gemeinsam wurden konkrete Umsetzungsschritte besprochen und Inspirationen geboten.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Groß angelegte Bewerbung ✓ Vortrag als Denkanstoß und zur Projektvorstellung ✓ Berichterstattung ✓ Vergabe von 10 Beratungsschecks an Interessierte ✓ Durchführung Beratungen
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Impulsvortrag (16.06.2021) ✓ 10 Beratungen (Privathaushalte und Gemeinden) ✓ 1-2 Presseaussendungen in Regionalen Medien
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Mit dieser Maßnahme sollen alte Denkmuster gebrochen werden und neue Inspirationen zu mehr Grün im Garten und auf dem Haus geliefert werden. Wasserspeicherung, Retention, Schatten, Mikroklima sind nur ein paar der vielen Vorteile eines klimafitten Gebäudes. Kostenlose Beratungsgespräche werden von Personen gerne angenommen.</p>
<p>Maßnahme</p>	<p>8</p>
<p>Titel:</p>	<p>Hitzephasen überstehen Dachbegrünungsinitiative</p>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
15.05.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ein wichtiger Partner dieser Maßnahme war die Abteilung Raumplanung und Baurecht der Landesregierung Vorarlberg. In einigen Telefonaten und Treffen wurden die notwendigen Schritte und die Möglichkeiten der Auswertung besprochen.

Zur Bestandserhebung (IST Zustand) der begrünten Dachflächen in Vorarlberg wurde von der Abteilung Raumplanung und Baurecht im Jahr 2020 anhand der Orthofotos aus dem Jahr 2018 eine flächendeckende visuelle Analyse der Dachflächen in Vorarlberg vorgenommen. Diese Analyse wurde von KLAR! Im Walgau für den Walgau anhand dem neu verfügbaren Luftbild von 2020 überarbeitet und aktualisiert.

Die Ergebnisse wurden in Form von Karten/Plänen den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig arbeitete die Abteilung Raumplanung an der neuen Schriftenreihe „Begrünte Dächer – Neue Wege in der Baukultur“, in die unsere Ergebnisse mit hineinfließen.

Das Thema Gründächer mit allen Vorteilen zur Klimawandelanpassung, aber auch Biodiversitätsförderung und Steigerung des Wohlbefindens für den Menschen, wurde in der Regio Vorstandssitzung am 31. März 2022 präsentiert. Nach einem rund 20-minütigen Vortrag wurde in der Runde über mögliche Vorgaben von Seiten der Gemeinde diskutiert. Anschließend sammelte die KAM Referenzen und stellte sie den Bürgermeister*innen als Anleitung zur Verfügung.

Die Gemeinde Bürs gibt bereits seit längerem verpflichtende Dachbegrünung bei größeren Gebäuden über den Bebauungsplan vor. Als Erfolg für das KLAR! Projekt ist der Erlass einer neuen Dachbegrünungs-Richtlinie mit Gemeindevertretungsbeschluss der Gemeinde Bludesch zu sehen. Darin enthalten ist die Vorgabe zur Begrünung bereits bei wenigen m² im Privatbereich.

Die Gemeinde Nenzing entschied sich vor ca. einem Jahr, einen Kriterienkatalog „Klimafittes Nenzing“ zu erarbeiten. Für künftige kommunale Projekte sind alle diese Vorgaben (Bauen, Grünräume, Wassermanagement, Mobilität) – derzeit in Ausarbeitung – einzuhalten. Auch hier wird es zu verpflichtenden Dachbegrünungen kommen.

Um alte Vorurteile gegenüber Gründächern und -fassaden zu brechen, veranstaltete die KLAR! einen Dachbegrünungsworkshop für interessierte Bürger*innen. Neben der grundlegenden Theorie wurde auch praktisch gelernt, wie man sein eigenes Dach umgestalten kann und welche vielseitigen Möglichkeiten es bietet. Der Workshop war ein voller Erfolg und wird in der Weiterführungsphase gerne wiederholt. Beim Walgau Forum wurde ebenfalls ein Schwerpunkt (Vortrag und Infostand mit Beratung) auf das Thema Gründächer gelegt.

Weitere Gespräche fanden auch mit der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz der Vorarlberger Landesregierung statt, da sie ebenfalls an zwei Interreg Projekten zum Thema (Dach-) Begrünungen arbeiten.

Ziele

- ✓ Faktenlage schaffen -> IST & Potenzial Analyse
- ✓ Diskussion zur zukünftigen Entwicklung u. Steuerung -> im Regio Vorstand
- ✓ Empfehlungen veröffentlichen -> per E-Mail an Bürgermeister
- ✓ Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung -> Workshop

Meilensteine

- ✓ Analyse IST Zustand und potentielle Gründach-Flächen
- ✓ Diskussion innerhalb der Gemeinden
- ✓ Empfehlungen ausarbeiten
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Leistungsindikatoren

- ✓ Potenzialanalyse liegt vor
- ✓ Empfehlungen veröffentlicht
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit (1-2 Presseaussendungen) -> In Zusammenhang mit der Bewerbung des Workshops sowie Nachbericht

Gute Anpassung

Mit einer Erhöhung des Gründächeranteils im Walgau wird sehr zur Klimawandelanpassung beigetragen. Dadurch werden neue Versickerungsflächen und Lebensräume geschaffen, die Vegetation wirkt kühlend auf den Wohnraum und ist darüber hinaus auch nett anzusehen. Die entstandene Potentialanalyse und ausgearbeiteten Empfehlungen stützen die Argumentation für die Begrünung gegenüber den Gemeinden, Firmen, Bauherren o.a. und führen in weiterer Folge zu einer häufigeren Umsetzung.

Maßnahme
Titel:

9
Hitzephasen überstehen | Coole Plätze einrichten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
30.10.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese Maßnahme bezweckt eine aktive Besucherlenkung zu kühlen Plätzen an Gewässern, im Schatten, in höheren Lagen etc. Unter Bürgerbeteiligung entsteht schlussendlich ein walgauweiter Flyer mit solch „coolen Plätzen“. Beim Generationendialog von jung & weise am 9.9.2020 in Bürs wurde über das KLAR! Programm gesprochen und die Maßnahmen 9 und 10 präsentiert. Dies diente zur Vorbereitung für den folgenden Workshop: in Kleingruppen lagen auf den Tischen große Gemeindepläne auf, auf denen die Jugendlichen und Erwachsenen ihre Lieblings- „Coolen Plätze“ einzeichnen konnten. Ein weiteres Event war eine Gemeindetour durch den Walgau mit den Jugendarbeitern von der Jugend- und Kulturarbeit im Walgau. Gemeinsam wurden die am meisten besuchten Plätze der Jugendlichen im Walgau besucht und verzeichnet. Außerdem wurden mögliche Orte für den geplanten Neuzugang zu Gewässern analysiert. Beim Walgau Forum wurde eine ca. 4x3m große Platte mit Walgaukarte am Boden aufgelegt und so konnte interaktiv mit Klebepunkten neue Plätze gesammelt werden. Meldungen direkt aus den Gemeinden wurden ebenfalls aufgenommen. Die gesammelten Plätze wurden als Auflistung auf der Website veröffentlicht und ein Flyer ist gerade in Arbeit. Es kam zu einer Verzögerung, da bis zuletzt die Einbindung der „Coolen Plätze“ in die Walgau-App überprüft wurde. Nach Rücksprache mit Jugendarbeitern und Jugendlichen würde diese Art der Darstellung vermutlich nicht genutzt werden, weshalb die App nun nicht umgesetzt wird und eine normale Karte entsteht.

Beim Thema Neuzugang zu Gewässern schaffen haben Vorgespräche mit potentiellen Gemeinden stattgefunden. In einem Bürgerbeteiligungsprozess in Frastanz ging es um die Neugestaltung des alten Skaterplatzes, bei dem nun ein Neuzugang zur Samina, dem lokalen Bach mitten durchs Dorf, geschaffen wird. In einer Veranstaltung im Jugendhaus K9 in Frastanz wurden erste Ideen präsentiert. In der Zwischenzeit erfolgten viele Abstimmungen mit der Behörde (Naturschutz, Limnologie, Wasserwirtschaft, Raumplanung,...) und nach positiven Bescheiden konnte mit dem ersten Teil bereits gestartet werden. Eine verbuschte Fläche wurde gerodet und mit neuen, klimafitten Bäumen bepflanzt. Das Ziviltechnik Büro Adler+Partner GmbH erstellte die Pläne zur Umgestaltung und

--

dieses liegt derzeit noch zur Prüfung vor. Die Umbauarbeiten für den Gewässerzugang sind für diesen Sommer geplant. Eine große Eröffnung erfolgt im Herbst. Neben dem Zugang zum Gewässer mit Sitzmöglichkeiten werden Boulder Installationen in Zusammenarbeit mit Lehrlingen aus der Region aufgestellt.

Ziele

- ✓ Aktive Nutzerlenkung zu coolen Orten in der Region
- ✓ 1 neuer Zugänge zu Gewässer schaffen -> in Planung und teilweiser Umsetzung

Meilensteine

- ✓ Information über das laufende Projekt
- ✓ Sammlung von „Coolen Plätzen“
- ✓ Gespräche mit Jugendarbeitern und Jugendlichen
- ✓ Abklärung mit Programmierern der Walgau App über mögliche Einbindung der „Coolen Plätze“
- ✓ Planung und erste Umsetzungsschritte des neuen „Coolen Platzes“ in Frastanz

Leistungsindikatoren

- ✓ Walgauweiter Flyer für Gemeinden zur Verfügung stellen
- ✓ Mind. 1 neuer Zugang zu Gewässer schaffen -> Eröffnung im Herbst
- ✓ Mind. 1 Jugendveranstaltung an coolen Platz -> Eröffnungsfeier im Herbst

Gute Anpassung

Angesichts der zunehmenden Temperaturen und Hitzewellen ist eine aktive Besucherlenkung zu kühlen Plätzen essentiell. Da unterschiedliche Generationen unterschiedliche Bedürfnisse haben, ist das Einbeziehen aller bei der Sammlung von diesen Plätzen eine wichtige Voraussetzung. Um noch mehr Möglichkeiten für Abkühlung zu schaffen, wurde ein neuer Zugang zu Gewässer inmitten des Dorfkerns der Gemeinde Frastanz geschaffen.

Maßnahme
Titel:

10
Hitzephasen überstehen Mit Lehm bauen, „ErdenbürgerIn“ sein

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
15.05.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zu Beginn fand ein Treffen der Beteiligten von Lehm Ton Erde in Schlins und der Regio Im Walgau statt. Es wurde über die nächsten Schritte und den Zeitplan gesprochen. Am 4. Juli 2020 wurde dann der erste Ideenfindungsworkshop mit 12 Jugendlichen veranstaltet. Die Jugendlichen bekamen Einblicke in Raumplanung, Architektur und die Vorzüge des Lehms als Baustoff und durften selber mit Ton ihren „Traum-Gemeindeplatz“ gestalten. Dachbegrünung, Wasser in irgendeiner Form (Brunnen, Bächlein) und gemütliche Strukturen kamen dabei in jedem Modell vor. Jung & Weise (die Organisation, über die die Jugendlichen dabei waren) hat intern auch ein kleines Redaktionsteam, welches im Nachhinein auch einen Bericht über ihre Erfahrungen und das Gelernte veröffentlicht hat. Das Projekt wurde ebenfalls beim Generationendialog von Jung & Weise in Bürs vorgestellt.

Diese Modelle wurden in einem nächsten Schritt vom Lehm Ton Erde Team zu potentiellen ErdenbürgerInnen Entwürfen weiterentwickelt. Am 26. Februar 2021 fand der zweite Workshop zusammen mit der Zimmerei Berchtel und Jugendlichen statt. Es ging primär darum, wie die Entwürfe mit den nachhaltigen Baustoffen Lehm und Holz umgesetzt werden können. Alle Arbeitsschritte und Hintergrundinformationen wurden im Handbuch zusammengefasst und nach und nach mit möglichen Beispielen ergänzt.

Parallel dazu fanden Gespräche mit potentiellen Fördergebern (Raumplanung, Kulturbteilung, Büro der Zukunftsfragen, Vorarlberg Tourismus, LEADER) statt. Am 22.04.2021 wurde das Projekt im Regio Vorstand (alle 14 Bürgermeister) präsentiert und unterschiedliche Modelle (Größe, Kosten) vorgestellt. Anschließend fanden Besuche in ausgewählten Gemeinden statt, um die lokalen Gegebenheiten und Vorstellungen der Bürgermeister wahrzunehmen. Schlussendlich wurde beschlossen, mit der Gemeinde Schlins zu starten. Hier finden sich besonders günstige und interessante Voraussetzungen. Der ausgewählte Platz vereint folgende (klimawandelrelevante) Aspekte: Wiederbelebung eines ungenutzten Platzes, Leerstandsbekämpfung, klimafittes Bauen, Biodiversitätsfläche schaffen durch Gründach, sanfte Mobilität und Radfahr-Servicestation. Eine Präsentation in der Gemeindevertretung Schlins fand am 11.04.2022 statt. Anschließend wurde eine Arbeitsgruppe gegründet.

Die nächsten Schritte sind die Ausarbeitung der Pläne und die Umsetzung im Jahr 2023.

Aus diesem Projekt entstand die Vision, langfristig gesehen in jeder Gemeinde eine ErdenbürgerIn aufzustellen. Sie soll als Markenzeichen des Walgaus gelten. Eine Art „Lehm-Pavillon für den Klimawandel“.

Im Rahmen der Boden Ausstellung beim Architekturzentrum Wien hat sich die Möglichkeit ergeben, das ErdenbürgerIn Projekt mit dem Prototyp vorzustellen.

Ziele

Jugendliche wurden über den Baustoff Lehm informiert und konnten ihre Ideen beim Workshop einbringen. Darauf aufbauend entstand das Handbuch über den Entwicklungsprozess (Roadmap) und erste Entwürfe für die Erdenbürgerin. Mit regionalen und nachhaltigen Materialien soll ein Objekt geschaffen werden, welches an öffentlichen Plätzen zum Verweilen einlädt und die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten und Vorteile von Lehm verkörpert.

Meilensteine

- ✓ Workshop mit Jugendlichen am 4.7.2020 inklusive Berichterstattung
- ✓ Zweiter Workshop mit Unternehmen aus dem Walgau am 26.02.2021
- ✓ Roadmap/Handbuch erstellt
- ✓ Präsentation im Regio Vorstand 22.04.2021
- ✓ Gemeindetour zur Festlegung wo gestartet wird
- ✓ Gespräche mit der Gemeinde Schlins und Präsentation in der Gemeindevertretungssitzung am 11.04.2022
- ✓ Gründung einer Arbeitsgruppe

Leistungsindikatoren

- ✓ 2 Workshops u.a. mit Jugendlichen u Stakeholder (je ca. 10 TN) am 4.7.2020 und 26.02.2021
- ✓ Katalog „Erdenbürger“, mit mind. 3 Beispiele
- ✓ Umsetzung mind. 1 Prototyp

Gute Anpassung

Diese Maßnahme hilft dabei, neue Baustoffe beim Hausbau zu berücksichtigen und die Vorteile von Lehm kennenzulernen. Dadurch, dass bereits Kinder und Jugendliche daran beteiligt sind, ist der Effekt der Bewusstseinsbildung und der Bekanntheitsgrad noch größer.
Es wird 100% Erde aus dem Walgau verwendet. Sollte das Objekt nicht mehr gewünscht werden, kann es zu 100% wieder der Natur zurückgeführt (recycelt) werden. Lehm ist ohne langen Transporte verfügbar, kühlend und als Baustoff der Zukunft zu sehen.

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Wald-Wissen-Weg | Von A wie Aufforstung bis Z wie Zukunftsbaum – Waldbau im Zeichen des Klimawandels

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Im Walgau

Bundesland: Vorarlberg

Projektkurzbeschreibung:

In Zeiten des Klimawandels werden intakte Wälder immer wichtiger. Über die Funktionen und Leistungen, die die Wälder erbringen, die Bedeutung und Wichtigkeit einer nachhaltigen Bewirtschaftung, klimafitte Baumarten u.v.m. informiert seit Herbst 2020 der Wald-Wissen-Weg in Schnifis. Der Initiator des Projektes Günter Dünser ist Waldpädagoge und Forstwirtschaftsmeister und hat in Kooperation mit der KLAR! Im Walgau, der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Jagdberg sowie der Dreiklangregion auf der rund 3,7 km langen Strecke zahlreiche Hinweistafeln angebracht. Mit Infos zu notwendigen waldbaulichen Maßnahmen und ökologischen Zusammenhängen sollen sie dem Wald eine Stimme verleihen und dienen zur Öffentlichkeitsarbeit.

Highlights:

Mit Start beim Fallerseer See, vorbei an der Wassertrete und durch den märchenhaften Wald zum Blockhüsel verbindet er einige „coole Plätze“ und bietet einen herrlichen Blick über Schnifis. Das Besondere am Weg: er ist frei zugänglich und für Jedermann und Jede(r) kostenlos nutzbar. Neben Familien und Naturinteressierten sind auch gezielt Schulen eingeladen einmal das Klassenzimmer gegen einen informativen Walderlebnistag zu tauschen. Für private Gruppen, Firmen und Vereine werden ebenfalls Führungen und Workshops angeboten.

Sektor¹: Forstwirtschaft, Bildung,

Naturräumliche Zuordnung²: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Der Wald-Wissen-Weg ist mit wenig Aufwand nachgemacht. Es bedarf nur einem geeigneten Stück Wald mit einem (Rund-) Weg. Die Inhalte der Tafeln könnten auf Wunsch nach Absprache übernommen und adaptiert werden. Die Zusammenarbeit mit lokalen Förstern und Waldpädagogen ist von Vorteil.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Der Schutz und der Erhalt der Wälder ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung, um auch die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern. Denn intakte Wälder erbringen wesentliche Ökosystemleistungen, die für den Menschen essentiell sind. Unser Anliegen ist es daher, Waldbesitzern und Naturinteressierten die Wichtigkeit der Wälder mit ihren vielseitigen Funktionen aufzuzeigen und sie gleichzeitig mit Hilfe von Best-Practice Beispielen, Begehungen und Vorträgen darauf vorzubereiten. Der Wald-Wissen-Weg vereint all dies und erfreut sich besonderer Beliebtheit.

Ansprechperson: Marina Fischer

Name: Marina Fischer

E-Mail: klar@imwalgau.at

Tel.: +43 664 806 361 5905

Weblink: www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau

Bzw. Berichte unter <https://walgau-wunder.at/2020/10/27/eroeffnung-wald-wissen-weg-in-schnifis/> und <https://walgau-wunder.at/2021/12/16/ein-erfolgreiches-jahr-fuer-den-wald-wissen-weg-in-schnifis/>